

Vorwort

Das Lesen gehört zu den Kernkompetenzen der Schüler*. Mehr denn je ist es wichtig, die Kinder durch geschlossene und unterhaltsame Geschichten zum Lesen zu motivieren. Zudem vertieft es das Gelesene, wenn eine Geschichte durch schöne Arbeitsmaterialien weitergeführt werden kann.

In diesem Band „Aufregende Leseerlebnisse mit vier Freunden“ begleiten die Kinder Marie, Makeda, Kaan und Lasse Ihre Schüler durch das ganze 2. Schuljahr! Ereignisse wie Krippenspiel, Faschingsfeiern oder Ausflüge werden aufgegriffen und aus verschiedenen Sichtweisen erzählt. Alle Geschichten sind in sich geschlossen, können also auch losgelöst voneinander gelesen werden.

Durch die Wiedererkennung der Protagonisten werden Identifikationsfiguren geschaffen, die die Schüler durch das Jahr begleiten und so zu Vertrauten Ihrer Schüler werden.

Die Illustrationen wurden bewusst nur teilweise bzw. gar nicht eingefärbt, damit Ihre Schüler fleißig ausmalen können.

Alle Geschichten und Arbeitsmaterialien bieten wir in zwei Differenzierungsstufen an. Zwei Sterne  stehen für eine anspruchsvollere bzw. herausfordernde Niveaustufe und einen Stern  für eine einfachere Niveaustufe. Abwechslungsreiche Arbeitsmaterialien führen die Thematik der Geschichte fort und bereichern Ihren Leseunterricht.

Viel Spaß beim Lesen!

Annette Weber

* Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint. Ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin.

Die vier Freunde stellen sich vor

Das ist **Marie Eichner**.

Sie geht in die Klasse 2 b.

Marie hat zwei gute Freunde, Lasse und Kaan.

Am ersten Schultag findet sie eine neue Freundin.

Sie heißt Makeda. Von da an sind Lasse, Kaan,

Makeda und Marie ein Kleeblatt.



Das ist **Kaan Özcan**.

Kaans Eltern kommen aus der Türkei. Sie leben aber schon lange in Deutschland.

Weihnachten sind sie zum ersten Mal in der Kirche.

Ihr Sohn Kaan kann wunderschön singen.

Er singt sogar ein Lied für Marie.



Das ist **Lasse Berg**.

Lasse ist ein guter Schwimmer.

Allerdings bastelt und malt er nicht gerne.

Wie gut, dass er tolle Freunde hat!

Marie hilft ihm beim Basteln. Dafür hilft er ihr beim Seepferdchen.



Das ist **Makeda Taio**.

Sie kommt aus Köln.

Nach den großen Ferien kommt sie neu in die 2 b.

Sie sitzt neben Marie.

Lasse, Kaan und Marie werden ihre besten Freunde.





Name:



Das Krippenspiel

„Himmel, bin ich aufgeregt!“ Immer wieder schaut Lasse durch die Tür der Sakristei in die Kirche. Die Kirche füllt sich immer mehr. Lasse erkennt seine Eltern, seinen kleinen Bruder und seine Großeltern.

„Lass mich mal gucken!“, flüstert Kaan und drängt Lasse zur Seite. Da sieht er auch seine Eltern in der ersten Reihe sitzen, und zwischen seinen Eltern sein großer Bruder und seine kleine Schwester. Kaans Eltern waren noch nie in der Kirche. Sie sehen ein bisschen aufgeregt aus. Aber Kaan ist viel aufgeregter. Er ist so aufgeregt, dass er kaum stillstehen kann.

Jetzt kommt Frau Dierkes zusammen mit dem Pastor in die Kirche.

10 „Habt ihr eure Verkleidung?“, fragt Frau Dierke.

„Marie, hast du das weiße Kleid und den Umhang an?“

Marie nickt. Sie spielt die Maria.

„Und Lasse? Hast du deinen Hut und die Weste?“

„Hab ich“, erwidert Lasse. Lasse ist Josef.

15 Die ganze Klasse spielt in dem Stück mit. Makeda spielt einen Engel. Sie sieht wunderschön aus mit dem weißen Kleid, dem goldenen Kranz und den weißen Flügeln. Auch Kaan hat eine schöne Rolle. Er spielt Balthasar, einen der Könige.

Nun spielt die Orgel.

20 „Ruhe jetzt!“, sagt Frau Dierkes streng. Da werden alle ruhig.

Der Pastor tritt nach vorne und spricht den Segen. Die Menschen in der Kirche setzen sich.

„Jetzt sind wir dran!“, flüstert Frau Dierkes.

Leise betreten sie die Kirche. Sie stellen sich so auf, wie sie es abgesprochen haben. Vorne an der Krippe stehen Marie und Lasse als Maria und Josef. In der Krippe liegt das Jesuskind. Makeda tritt vor die Gemeinde. Sie berichtet, dass Maria ein Kind empfangen wird. Einen Sohn. Sie hat ihn Jesus genannt.

Nun ist Marie mit ihrem Auftritt an der Reihe. Sie wiegt die Puppe in der Wiege hin und her. Sie muss alleine etwas singen. Das Lied hat sie tausendmal geübt. Aber jetzt, als sie singen muss, kommt kein Laut aus ihrer Kehle.

30 Frau Dierkes gibt ihr ein Zeichen. Aber Marie kann einfach nicht singen.

Name: Datum: **1** Lest mit verteilten Rollen.

Ihr braucht dazu drei Erzähler sowie Maria, Josef und den Wirt.

Erzähler 1: Der Kaiser Augustus wollte Steuern einziehen. Darum wollte er eine Liste seiner Untertanen aufstellen. Alle Menschen sollten in ihren Heimatort gehen und sich dort in eine Liste eintragen lassen.

Erzähler 2: Darum machten sich auch Maria und Josef auf den Weg zu ihrem Geburtsort Bethlehem. Die Reise war sehr beschwerlich, besonders für Maria. Sie erwartete nämlich ein Kind und die Geburt stand kurz bevor.

Erzähler 3: Bethlehem war voller Menschen. Jeder kam, um sich zählen zu lassen. Dann suchte man einen Platz zum Schlafen. Als Maria und Josef in Bethlehem ankamen, war es schon dunkel. Verzweifelt suchten sie nach einer Herberge.

(Maria und Josef klopfen an ein Haus)

Wirt: Wer ist denn da noch so spät unterwegs?

Josef: Mein Name ist Josef. Meine Frau und ich kommen aus Nazareth, um uns hier zählen zu lassen. Haben Sie noch eine Übernachtung für uns?

Wirt: Tut mir leid. Alle Betten sind schon belegt.

Maria: Ich kann nicht mehr.

Josef: Meine Frau bekommt ein Kind. Die Geburt steht bald an. Bitte habt Mitleid mit uns.

Wirt: Ich kann es nicht ändern. Ich kann euch höchstens meinen Stall anbieten.

Josef: Das ist sehr großzügig von Ihnen. Danke.

Maria: Da ist es wenigstens warm. Ich bin so schwach. Ich glaube, das Kind kommt bald.

